



ukb universitäts
klinikum**bonn**

UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN
VENUSBERG-CAMPUS 1
53127 BONN

GESCHÄFTSBERICHT

Universitätsklinikum Bonn

2023

Platz 1
in NRW im Focus-Klinik-Ranking 2023

Zweithöchster
Case Mix Index (Durchschnittlicher Fallschweregrad)
der Universitätsklinika in Deutschland

Platz 1
in Deutschland der öffentlichen Krankenhäuser
im Ranking des F.A.Z.-Instituts „Top-Arbeitgeber –
Innovativ. Digital. Nachhaltig.“



Zugang zum elektronischen
Geschäftsbericht des UKB

Präambel



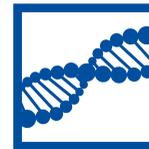
Das Universitätsklinikum Bonn orientiert sich am Wohl der ihm anvertrauten Menschen und der hier Tätigen.

Kommunikation



Transparenz, Wertschätzung und Vertrauen in der Kommunikation prägen unsere Unternehmenskultur auf und zwischen allen Ebenen.

Forschung



Das Universitätsklinikum Bonn und die Medizinische Fakultät bilden gemeinsam eine national und international tätige, kooperations- und schwerpunktorientierte Forschungseinrichtung.

Akademische Lehre



Die akademische Lehre ist eine der Kernaufgaben des Universitätsklinikums Bonn.

Kooperation



In unseren Partnerschaften arbeiten wir konstruktiv und fair zusammen.

Gemeinwohl und Wirtschaftlichkeit



Das Universitätsklinikum Bonn richtet sein Handeln am Gemeinwohl, den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit aus.

Diversität und soziale Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen ihre fachliche und soziale Kompetenz am Universitätsklinikum Bonn ein.

Krankenversorgung



Als Krankenhaus der Maximalversorgung handelt das Universitätsklinikum Bonn in allen Bereichen auf höchstem Niveau.

Patientinnen und Patienten



Die Beschäftigten des Universitätsklinikums Bonn achten die Würde und den Willen der Patientinnen und Patienten und richten ihr Handeln auf deren Wohl aus.

VORWORT	2
KENNZAHLEN	5
ÜBER UNS – MISSION	6
UNSER LEITSATZ	7
ERFOLGSFAKTOR PFLEGE	8
HIGHLIGHTS 2023 AM UKB	12
NACHHALTIGKEIT UND MOBILITÄT	16
WIR FÜR UNSER UKB/VERANSTALTUNGEN/CPE	17
ZENTRUM FÜR SELTENE ERKRANKUNGEN	18
CENTRUM FÜR INTEGRIERTE ONKOLOGIE	20
-	-
DIGITALISIERUNG	22
-	-
BAUPROJEKTE	24
LEHRE	26
WISSENSCHAFT & FORSCHUNG	28
NEUBERUFUNGEN	30
JAHRESABSCHLUSS	36
LEISTUNGSENTWICKLUNG	38
PERSONALENTWICKLUNG	39
DER VORSTAND	40
DER AUFSICHTSRAT	41
ORGANIGRAMM	42
IMPRESSIONEN	44

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit Ihnen freuen wir uns, in unserem diesjährigen Geschäftsbericht auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2023 am Universitätsklinikum Bonn (UKB) zurückblicken zu dürfen.

So wurde im zweite Jahr in Folge das UKB im Jahr 2023 vom F.A.Z.-Institut als begehrtester Arbeitgeber und Ausbildungs-Champion unter den öffentlichen Krankenhäusern bundesweit ausgezeichnet. In beiden Studien erreichte der Bonner Maximalversorger als deutschlandweit einzige Klinik die maximale Bewertung von 100 Punkten und damit den ersten Platz. Erneut stand das UKB auch in der Focus-Klinikliste auf Platz 1 unter den Universitätsklinik (UK) in NRW und erreichte den zweithöchsten Fallschweregrad (Case-Mix-Index) aller Universitätsklinik in Deutschland.

Das verdanken wir unseren großartigen Mitarbeitenden, die sich in der Medizin, der Pflege, der Verwaltung und zahlreichen anderen sehr wichtigen Berufsgruppen in unserem UKB unermüdlich jeden Tag im Jahr, rund um die Uhr für unsere Patient*innen sowie in Forschung und Lehre einsetzen. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken und unsere größte Wertschätzung für diese große Leistung ausdrücken. Mit einem wunderschönen großen Sommerfest unter dem Motto „Bewusst, Gesund, Miteinander“ haben wir deswegen im letzten Jahr wieder bei bester Unterhaltung und gemeinsamen Aktivitäten zusammen gefeiert.

Am UKB steht stets die Einheit von Krankenversorgung, Lehre und Forschung im Mittelpunkt unserer Arbeit. Im Jahr 2023 haben unsere Forscher*innen viele innovative Studien durchgeführt, neue Publikationen herausgegeben und ganz im Sinne der Translation immer im Blick gehabt, wie die neuen Erkenntnisse unseren Patient*innen so schnell wie möglich zugutekommen können. Die Einwerbung von Drittmitteln stieg erstmals in unserer Geschichte auf über 100 Millionen Euro.

Im Frühjahr 2023 wurde der Grundstein für ein neues Lehrgebäude für unsere Zahnmedizinierenden im Herzen von Bonn, in der Nordstadt, gelegt und wir haben speziell für Medizinstudentinnen zusammen mit dem Medizinischen Dekanat den ersten „Tag der



UKB-Vorstand v.l.n.r.: Clemens Platzköster (KD, Stv. VV), Prof. Alexandra Philipsen (Stv. ÄD), Prof. Wolfgang Holzgreve (ÄD, VV), Bernd Weber (Dekan), Alexander Pröbstl (Pflegedirektor)

Chirurginnen“ veranstaltet. Unseren Medizin- und Zahnmedizinierenden und Auszubildenden in den Gesundheitsberufen möchten wir am UKB die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Aus- und Weiterbildung anbieten. Genauso wie unseren Mitarbeitenden, denen in unserem Centrum für Aus- und Weiterbildung sowie dem Centrum für Personalentwicklung des UKB optimale Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten ermöglicht werden.

In Zusammenarbeit mit den Graffiti-Künstlern „Lackaffen“ aus Münster, die in der Vergangenheit bereits Kunstflächen im Eltern-Kind-Zentrum des UKB gestaltet haben, wurden die Außenwände dieses Bildungszentrums im Sommer 2023 eindrucksvoll verschönert, die seitdem mit den Portraits von Pflegefachkräften geschmückt sind.

Auch die Wirtschaftlichkeit haben wir als vierte Quintessenz immer berücksichtigt: Wir freuen uns sehr über den erneut positiven Jahresabschluss mit + 21,7 Mio. Euro. Das Universitätsklinikum Bonn ist deutschlandweit eine der Top-Kliniken und wir gehen sehr sorgsam und verantwortungsvoll mit dem uns entgegengebrachten Vertrauen der Krankenkassen- und Steuerzahler*innen um.

Nachhaltigkeit ist für uns ein zentrales Aufgabengebiet, gerade als Klinikum der universitären Maximalversorgung, so haben wir u. a. den ESG-Transparency-Award für unseren Nachhaltigkeitsbericht erhalten. Durch die ständige Optimierung von Prozessen und Technologien konnte im Geschäftsjahr 2023, trotz großer Bauprojekte und Wachstum, der gesamte CO₂ Ausstoß am Blockheizkraftwerk um 4,2 Prozent reduziert werden. Zum 20-jährigen Bestehen der Naturschutzstiftung Rheinische Kulturlandschaft wurde ein 1,3 ha großer Wald auf dem UKB-Campus von den Mitarbeiter*innen der Stiftung und des UKB naturschutzfachlich aufgewertet. Zudem hat das UKB erneut das Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC)-Siegel „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in „Gold“ erhalten.

Wir haben ein tolles Richtfest für unser zukünftiges Herzzentrum des UKB mit NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst gefeiert. Und im Herbst hat sich Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach bei einer 7-Jahres-Feier des Masterstudiengangs „Global Health“ am UKB bei einem spannenden Austausch persönlich zu Lehren aus der „Corona-Zeit“ von den vielen Innovationen des UKB überzeugt.

„Das zweite Jahr in Folge wurde das UKB im Jahr 2023 vom F.A.Z.-Institut als begehrtester Arbeitgeber und Ausbildungs-Champion unter den öffentlichen Krankenhäusern bundesweit ausgezeichnet.“

Wir laden Sie herzlich ein, alle Zahlen und Neuigkeiten aus dem Jahr 2023 in unserem diesjährigen Geschäftsbericht zu erkunden und freuen uns auf ein neues Jahr am UKB mit vielen innovativen Entwicklungen. Wir danken allen Beteiligten für ein sehr herausforderndes und erfolgreiches Jahr 2023.

Herzliche Grüße und Wünsche

Der Vorstand des UKB

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Wolfgang Holzgreve, MBA
Vorstandsvorsitzender und
Ärztlicher Direktor

Clemens Platzköster
Kaufmännischer Direktor und
stellv. Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Bernd Weber
Dekan der
Medizinischen Fakultät

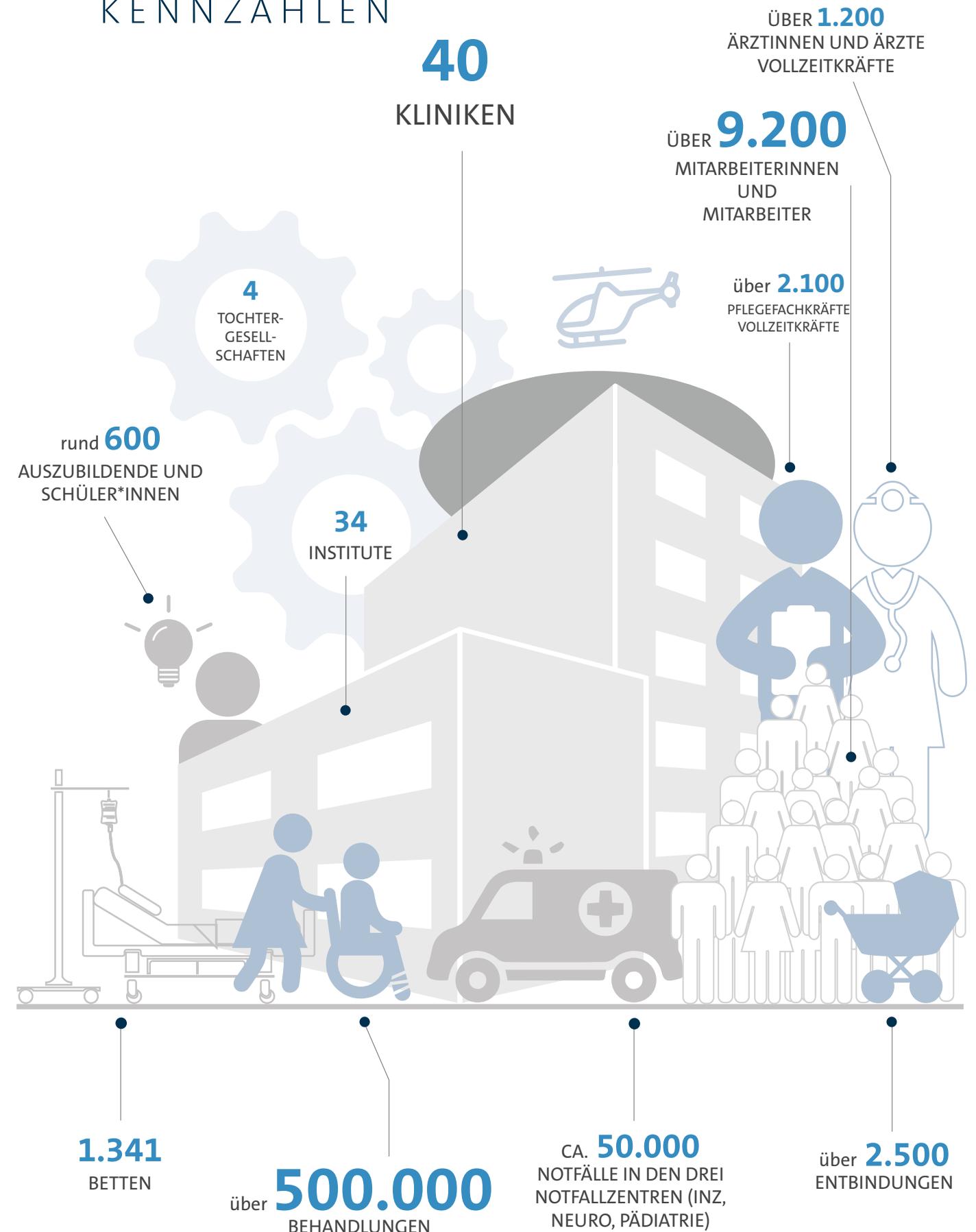
Prof. Dr. med. Alexandra Philipsen
Stellv. Ärztliche Direktorin

Alexander Pröbstl
Vorstand Pflege und
Patientenservice

In der FOCUS-Gesundheit-Klinik-Liste 2023 wurde das Universitätsklinikum Bonn (UKB) auf Platz eins unter allen Kliniken in Nordrhein-Westfalen (NRW) gelistet, im Ranking des F.A.Z.-Instituts steht das UKB im zweiten Jahr in Folge deutschlandweit auf Platz 1 der „Top-Arbeitgeber – Innovativ. Digital. Nachhaltig.“ unter den öffentlichen Krankenhäusern und eine Recherche im Auftrag des „Stern“-Magazins bescheinigt, dass das UKB zu den Top-Arbeitgebern in der Pflege in Deutschland gehört.

Das große Vertrauen der Patient*innen und Überweiser*innen in Praxen und Kliniken zeigt sich auch besonders im zweithöchsten Fallschweregrad (CMI) des UKB unter allen Universitätsklinika in Deutschland.

KENNZAHLEN



Das Universitätsklinikum Bonn - Spitzenmedizin auf internationalem Niveau

Das UKB ist hinter der Telekom und der Deutsche Post DHL Group der drittgrößte Arbeitgeber in der Region Bonn/Rhein-Sieg und beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeitende. Neben den 3.500 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden werden pro Jahr 550 Personen in zahlreichen Gesundheitsberufen ausgebildet.

Das UKB ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit ständigem Wachstum und besten Ergebnissen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre sowie Wirtschaftlichkeit.

Am UKB herrscht in der einzigen deutschen UN-Stadt vor allem auch eins: Diversität! Unter der Belegschaft finden sich über 100 Nationalitäten, Menschen jeden Alters, jedes Geschlechts, jeder sexuellen Identität, Menschen mit und ohne Behinderung und den unterschiedlichsten Religionszugehörigkeiten.

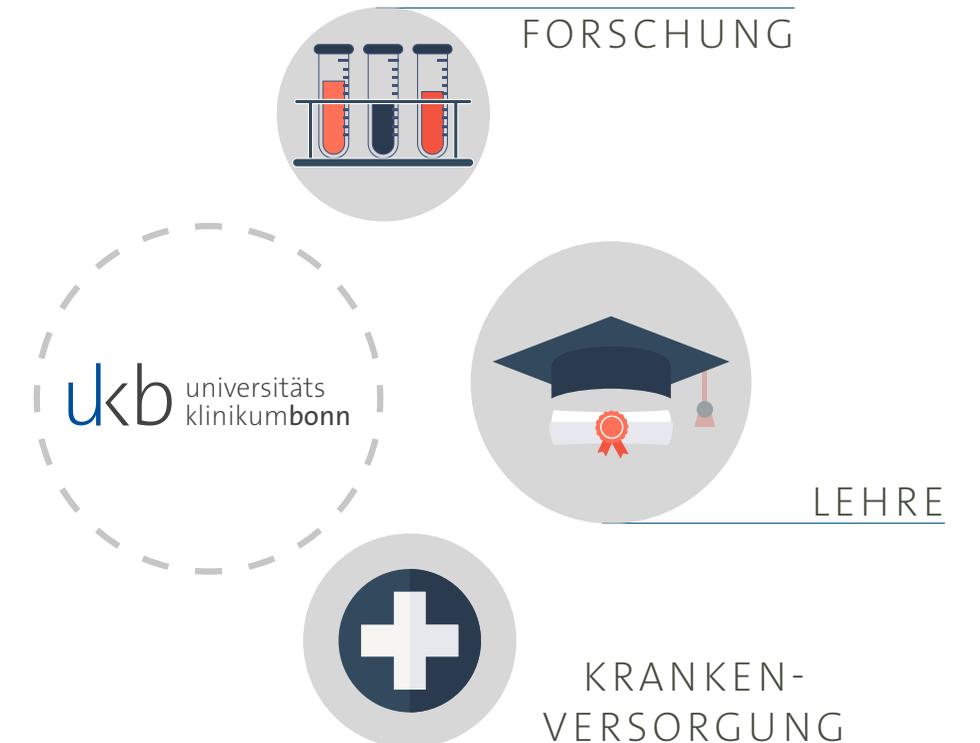
Das UKB ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit ständigem Wachstum und besten Ergebnissen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre sowie Wirtschaftlichkeit. Pro Jahr werden hier etwa 500.000 Patient*innen betreut. Mit dem in Deutschland

wegweisenden Digitalisierungs-Projekt, „Innovative Secure Medical Campus“ (ISMC) wird am UKB unter der Nutzung modernster Technologien wie zum Beispiel 5G, Künstlicher Intelligenz (KI) und OP-Robotik die Vision einer Klinik der Zukunft Wirklichkeit.

Das UKB hat in 2023 den 1. Platz beim „Digital X Award“ in Köln in der Kategorie „Sicherheit“ gewonnen (Kaufmännische Direktion) und wurde in dem selben Jahr mit dem Thieme/cdgw-„Manager des Jahres“ Preis (Ärztliche Direktion) ausgezeichnet.



Gleichwertige Bedeutung der drei Aufgabenbereiche



ERFOLGSFAKTOR PFLEGE

Tarifvertrag Entlastung (TV-E)

Der inzwischen abgeschlossene und wirksame Tarifvertrag Entlastung (TV-E) ist für uns gleichzeitig Herausforderung und Chance. Der TV-E bietet Pflegefachkräften am UKB erhebliche Vorteile zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Neben individuellen Arbeitszeitmodellen und umfassenden Gesundheitsleistungen ermöglicht der TV-E bis zu fünf zusätzliche Entlastungstage pro Jahr, was die Work-Life-Balance der Mitarbeitenden stärkt.

Eine wesentliche Herausforderung des TV-E liegt in der konsequenten Umsetzung und Einhaltung der vereinbarten Maßnahmen, um eine spürbare Entlastung des Personals zu gewährleisten. Dies erfordert fortlaufende Anpassungen und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten, um die hohen Standards zu erfüllen und nachhaltige Verbesserungen im Arbeitsalltag der Pflegefachkräfte zu sichern.

Ausbildung am UKB

AUS- UND WEITERBILDUNG IN DEN GESUNDHEITSFACHBERUFEN – CAW 2023

2023 besuchten insgesamt 314 Auszubildende (Stichtag 01.10.2023) das Ausbildungszentrum für Pflegeberufe. 289 Auszubildende befanden sich in der dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachkraft (mit der Vertiefung stationäre Akutversorgung) und 92 von ihnen strebten eine Vertiefung in der Pädiatrie an. 25 Auszubildende starteten am 01.09.2023 in die einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz, sodass in 2023 insgesamt 98 Absolvent*innen erfolgreich die staatlichen Abschlussprüfungen in den Ausbildungsgängen der Pflegeausbildung absolvierten.

Nach der Reform der OTA/ATA-Ausbildung im Jahr 2022 wurden nun auch die Ausbildungen der Berufe in der medizinischen Technologie (MT-Berufe-Gesetz – MTBG) überarbeitet. Das Ziel ist es, die Ausbildung zeitgemäß attraktiv und zukunftsorientiert auszurichten. Die Ausbildungsziele in den jeweiligen Fachrichtungen wurden modernisiert und kompetenzorientiert ausgestaltet. Im Laboratoriumsbereich waren 2023 nach altem Gesetz (MTLA) 38 Ausbildungsplätze belegt. Unter dem neuen Gesetz (MTL) startete ein Kurs mit 16 Auszubildenden. Im Bereich der Radiologie (MTR) waren insgesamt 40

Ausbildungsplätze vergeben. Die Schule für Orthoptik stellte für 10 Auszubildende Plätze zur Verfügung. Zukünftig werden in beiden Bereichen jeweils 75 Plätze angeboten. Zusätzlich werden seit Ende 2023 Anerkennungskurse ATA/OTA vorbereitet.

Berufe/Qualifikationen	Azubi und FWB am UKB 2023
Gesundheitsfachmann / Gesundheitsfachfrau	289
davon Vertiefung Pädiatrie	92
Pflegefachassistenz	25
MTLA	54
MTRA	40
Orthoptik	10
ATA	45
OTA	48
FWB Praxisanleitung	25

(Quelle: Centrum für Aus- und Weiterbildung, März 2024)

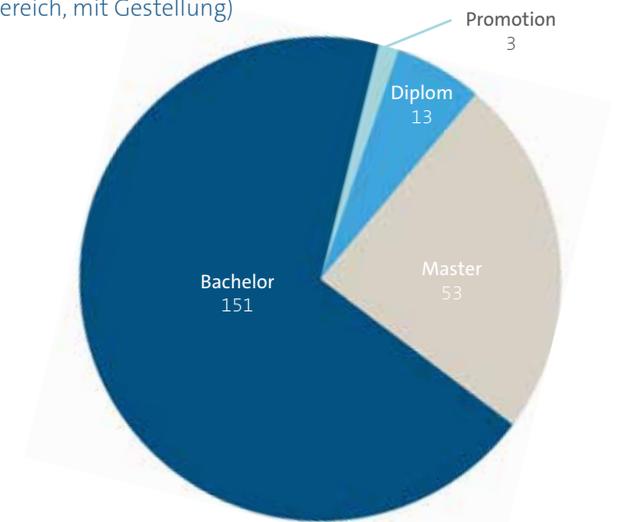
Personalentwicklung in der Pflege

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat es das UKB auch 2023 geschafft, im Bereich der Gesundheitsfachberufe durch Übernahme der Auszubildenden, intensive Bewerbung und eine professionelle eigene Recruiting-Abteilung im In- und Ausland, gegen den bundesweiten Trend einen Personalaufbau zu erwirken. Im Oktober 2023 veröffentlichte der Wissenschaftsrat seine Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe (<https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/1548-23.html>, Zugriff 04.03.2024). Eine Kernforderung ist der Ausbau der akademischen Pflege in Deutschland auf 20 Prozent der Pflegefachpersonen. Aktuell liegt die Quote bundesweit bei 2,5 Prozent. Das UKB setzt gezielte Maßnahmen zur Förderung der Akademisierung seiner Pflegefachkräfte um (Studienförderung und Freistellungsangebote). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Anerkennung der

Vollkräfte	2015	2020	2023
Pflegedienst	1055	1366	1517
nichtw. MTD	1131	1285	1345
FD	429	583	625
Personal der Ausbildungsstätten	25	34	46

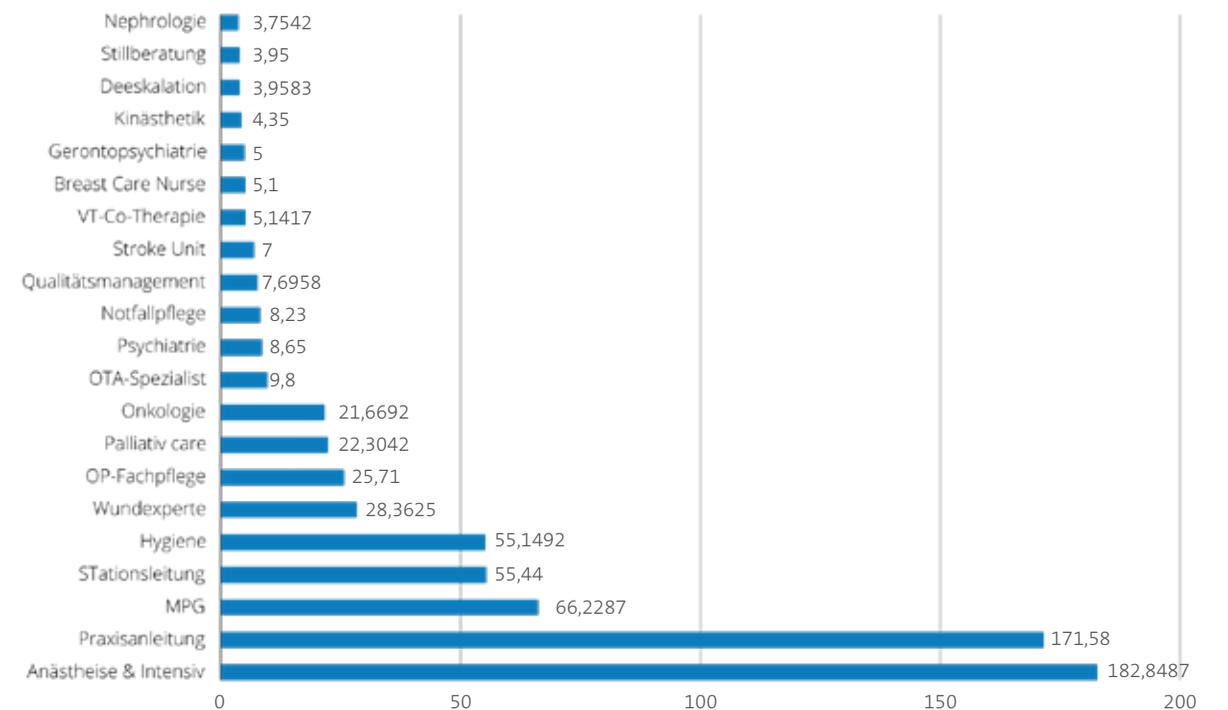
(Quelle: Kaufmännische Direktion März 2024, ohne Drittmittelbereich, mit Gestellung)

im Ausland erworbenen Bachelorabschlüsse der international rekrutierten Pflegefachpersonen. Parallel werden Strukturen geschaffen, um Karrierewege innerhalb der Pflegepraxis anzubieten und die Attraktivität einer hochschulischen Ausbildung im Sinne des Advanced Practise Nursing/Advanced Nursing Practise (APN/ANP) im UKB zu stärken. Auch in den Fachweiterbildungen findet ein kontinuierlicher Aufbau statt, unter anderem durch Ausbau der eigenen Weiterbildungsstätte mit Ergänzung der Praxisanleitungweiterbildung.



Quelle: Stab Pflegedirektion 01/ 2024, Darstellung in Köpfen

Fachweiterbildungen und Zusatzqualifikationen



Quelle: Stab Pflegedirektion 01/ 2024, Darstellung in VK

Pflegeforschung am UKB

Das UKB hat in Kooperation mit dem Cyber Security Cluster Bonn das innovative und in Deutschland einzigartige Digitalisierungs-Projekt „Innovative Secure Medical Campus“ (ISMC) initiiert. Unter Nutzung modernster Technologien wie z. B. 5G, Künstlicher Intelligenz, Augmented-Reality, OP- und Pflege-Robotik wird das UKB zu einem innovativen, smarten und voll vernetzten digitalen Medizin-Campus der Zukunft entwickelt. Das Teilprojekt 17 des ISMC fokussiert sich dabei speziell auf die Unterstützung des Pflegeprozesses am UKB. Im Rahmen des Pflege-Robotik-Projekts wird ein Konzept für ein innovativ-unterstützendes technisches System zum Trink- und Ernährungsmanagement in der Pflege (KiSTE) entwickelt. Dieses System soll zuverlässige und kontinuierliche Informationen über den Ernährungszustand, die Kalorienzufuhr sowie das Trinkverhalten und die Bilanzierung der Flüssigkeitszufuhr der Patient*innen ermöglichen. Ziel des Forschungsprojektes ist es, den Kontroll- und Beurteilungsprozess im Bereich der Ernährung und Flüssigkeitsbilanzierung von Risikopatient*innen zu optimieren.

Internationales Pflegeforschungsprojekt Magnet4Europe

BESUCH IN DEN USA BEI UKB TWINNINGPARTNER-KRANKENHAUS OSF HEALTH CARE SAINT FRANCIS MEDICAL CENTER, PEORIA

Im Jahr 2023 besuchte eine Exkursionsgruppe des UKB seinen Twinningpartner, OSF Health Care Saint Francis Medical Center in Peoria, Illinois mit dem Ziel, neue Erfahrungen und Magnet-Impulse für das UKB zu gewinnen.

Das OSF Health Care Saint Francis Medical Center erhielt zum fünften Mal die Auszeichnung als Magnet-Krankenhaus durch das American Nurses Credentialing Center (ANCC). Die Exkursionsgruppe erlebte vor Ort eine exzellente pflegerische Versorgungsqualität, optimale Arbeitsbedingungen sowie ein herausragendes Maß an Engagement, Innovation und Entwicklung. Als „Shadow Nurses“ hatten die Kolleg*innen aus der klinischen Pflegepraxis die Möglichkeit, ihre amerikanischen Kolleg*innen in verschiedenen Bereichen zu begleiten. Besonders beeindruckt zeigte sich die Delegation aus Bonn von der Umsetzung der Shared Governance Strukturen, der Personalentwicklung durch die „Career Ladder“ und der Wertschätzung gegenüber Pflegefachpersonen, die durch den Daisy Award verkörpert wird. Die internationale Magnet-Konferenz ermöglichte dem Team zudem den Austausch mit anderen Magnet-Krankenhäusern und die Aufnahme von Anregungen zur Weiterentwicklung für das UKB. Auf der Konferenz wurde das UKB in Anerkennung seiner Teilnahme an der Magnet4Europe-Studie gemeinsam mit seinem Twinningpartner OSF-Healthcare ausgezeichnet.

Interdisziplinäre Arbeitsgruppen haben begonnen, die Impulse aus den USA auf das UKB zu übertragen. Die Weiterentwicklung bestehender Auszeichnungsmöglichkeiten für Pflegefachpersonen und Pflegeteams durch den internationalen Daisy-Award wird geprüft, ebenso wie die Umsetzungsmöglichkeiten für einen Shared Governance-Ansatz am UKB.

Der Pflegedienst am UKB feierte am 12.5.2023 erstmalig den internationalen Tag der Pflegenden

Am 12. Mai 2023 feierte das UKB erstmals den „Tag der Pflegenden“, bei welchem weltweit Wertschätzung für klinisch tätige Pflegefachpersonen ausgedrückt und ihre herausragende Arbeit gewürdigt wird. Die Feierlichkeiten wurden von der Magnet4Europe-Gruppe am UKB organisiert, die den Fokus darauf legte, alle Pflegenden zu erreichen und einen besonderen Tag zu gestalten.

So wurden die Pflegenden mit rollenden Candy- und Smoothie-Bars während ihres Dienstes von ihren Pflegebereichsleitungen versorgt. Zusätzlich wurden mobile Massageteams durch die Stationen geschickt, um Interessierten eine entspannende Auszeit zu ermöglichen.

Besonderer Höhepunkt des Tages war die zentrale Veranstaltung, bei der drei herausragende Pflegefachpersonen mit dem neu ausgerufenen „Nursing Excellence Award“ des UKB ausgezeichnet wurden. In den Kategorien „Leadership“, „Professionelle Pflegepraxis“ und „Praxisanleitung“ wurden Pflegenden geehrt, die für ihre außergewöhnlichen Leistungen und ihren Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der Pflegequalität am UKB von ihren Kolleg*innen im Vorfeld nominiert wurden. Über 48 Nominierungen von Pflegefachpersonen wurden eingereicht, was das hohe Maß an Anerkennung und Respekt innerhalb der Pflegegemeinschaft am UKB verdeutlichte.



(Drei Pflegefachkräfte wurden beim 1. Nursing Excellence Award am UKB ausgezeichnet: Alison Twine, Birgit Eichbaum und Heidi Pohl. Alexander Pröbstl, Pflegedirektor des UKB, und die Organisator*innen der Preisverleihung Andreas Kocks und Michelle Kimmich überreichten die Urkunden).

Januar

Zum 9. Mal „Dat Bönnsche Hätz“

Wie in jedem Jahr fand auch im Januar 2023 wieder die große Karnevalsveranstaltung „Dat Bönnsche Hätz“ statt, bei der altbekannte Karnevals-Künstler*innen ohne Gage auftreten und der gesamte Reinerlös dem Förderkreis für krebserkrankte Kinder e.V. zur Verfügung gestellt wird. Als eines seiner Projekte konnte der Förderkreis zuletzt das FAMILIENHAUS neben dem Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) am UKB fertigstellen. Neben Übernachtungsmöglichkeiten für Eltern gibt es dort auch Begegnungsräume und Räume mit professioneller Begleitung für die Pflege zu Hause.

März

Couragierter Mitarbeiter erhält Rettungsmedaille

Ahmad Al Sheikh Huessein Kames wurde im März 2023 von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst für seinen besonderen Einsatz ausgezeichnet. Der Mitarbeiter des UKB zeigte im Sommer 2020 während einer Messerattacke in einem Bonner Linienbus besondere Zivilcourage und rettete damit das Leben eines jungen Fahrgasts.

März

Herzchirurgische Premiere: Komplexe Herz-OP durchgeführt

Zum ersten Mal weltweit haben Prof. Farhad Bakhtary, Direktor der Klinik für Herzchirurgie des UKB und Prof. Boulos Asfour, Direktor der Abteilung für Kinderherzchirurgie des UKB, bei einer jungen Patientin mit einer Verengung der Hauptschlagader (Aorta) minimal-invasiv und voll-endoskopisch eine OP durchgeführt. Die Jugendliche wurde mit einem Herzfehler geboren und war bereits als Säugling am Herzen operiert worden.

April

Grundsteinlegung des Lehrgebäudes der Zahnklinik

Am Tag der Grundsteinlegung besuchte Ina Scharrenbach, die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW das UKB, um sich das innovative Baukonzept anzuschauen. Das neue Gebäude entsteht in der Bonner Nordstadt direkt neben der Zahnklinik des UKB. Ausgestattet mit hochmodernen Patientensimulationseinheiten sowie digitalen Laboratorien für virtuelle 3D-Zahnbehandlungen wird das neue Gebäude den Zahnmedizin-Studierenden ideale Voraussetzungen für die Lehre bieten.

HIGHLIGHTS 2023



Juni

Richtfest für das neue Herzzentrum mit NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst

In den modernen Räumlichkeiten werden 2025 die Bereiche Kardiologie und Herzchirurgie im interdisziplinären Herzzentrum des UKB unter einem gemeinsamen Dach zusammengeführt. Das neue Herzzentrum beinhaltet mehr als 1.000 Räume, in dem mehr als 500 UKB-Mitarbeitende der Medizinischen Klinik II (Schwerpunkte: Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin) und der Klinik für Herzchirurgie tätig sein werden.

August

Neuer Videopodcast „Weigl’s MedNight“ gestartet

Seit August 2023 hat das UKB einen neuen Videopodcast. Zusammen mit UKB-Mitarbeiter Dr. Dr. Tobias Weigl wird seitdem jeden Monat eine neue Folge veröffentlicht. Im Podcast diskutieren renommierte Expert*innen des UKB in Late Night Show Atmosphäre zu spannenden Medizin-Themen.

August

Vorstellung des Innovative Secure Medical Campus (ISMC)

Am Tag der Vorstellung des Innovative Secure Medical Campus (ISMC) machte sich Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen ein Bild des von ihrem Ministerium geförderten Projekts. Mit dem ISMC-Projekt wird das UKB zu einem der digitalen Vorreiter im Gesundheitswesen. Unter der Nutzung modernster Technologien wie zum Beispiel 5G-Navigation, Künstlicher Intelligenz (KI), innovativer Bildübertragung und OP-Robotik wird damit am UKB die Vision einer Klinik der Zukunft Wirklichkeit.

September

Pflanzaktion im Generationenwald des UKB

Zum 20-jährigen Bestehen der Naturschutzstiftung Rheinische Kulturlandschaft wurde ein internes, bisher nicht erschlossenes Waldstück, das mitten auf dem Campus des UKB liegt, aufgewertet. Auf Initiative des Ärztlichen Direktors und Vorstandsvorsitzenden Prof. Wolfgang Holzgreve wurde das Waldstück im September 2023 eröffnet. Gemeinsam mit den Förderern und der Gärtnerei des UKB wurden dort über 2.000 Stauden, Sträucher und Bäume eingepflanzt.

Oktober

Erste Nacht der Technik am UKB

Bei der Nacht der Technik Bonn/Rhein Sieg öffnen verschiedene Arbeitgeber ihre Türen und Tore. Im letzten Jahr war auch das UKB dabei, um zu zeigen welche Technik die Versorgung der 500.000 Patient*innen jährlich sowie Forschung und Lehre erst möglich macht. Es gab eine Führung durch die modernste Energie-, Wasser- und Heizversorgung, eine Simulation von Notfallsituationen in der Intensivmedizin am Dummy und eine Ausstellung durch die Welt der Technik und Pflege.



Oktober

Bundesgesundheitsminister Prof. Lauterbach zu Besuch am UKB

Zur 7-Jahres-Feier des Masterstudiengangs Global Health am UKB wurde Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach als Ehrengast empfangen. Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung sprachen renommierte Expert*innen aus dem In- und Ausland über Lehren aus der „Corona-Zeit“ und bilaterale internationale Zusammenarbeit in der Gesundheitsvorsorgeplanung. Weltweit soll die Pandemic-Awareness/Preparedness verbessert werden.



November

Eröffnung des Langzeit-Nachsorgezentrums im FAMILIENHAUS

Im November 2023 wurde das FAMILIENHAUS am UKB um ein Langzeit-Nachsorgezentrum erweitert. Die Räume, die der Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e. V. kostenfrei zur Verfügung stellt, bieten eine wichtige Anlaufstelle für die multidisziplinäre Versorgung Erwachsener, die in Kindheit oder Jugend eine Krebserkrankung überstanden haben.

Dezember

Erster Tag der Chirurginnen

Gemeinsam haben die Medizinische Fakultät und das UKB den ersten Tag der Chirurginnen ausgerichtet. Das Ziel dabei: Über Vorbehalte gegenüber Frauen in der Chirurgie aufklären. Denn auch wenn die Zahl der Frauen in der Medizin steigt, haben diese häufig im OP mit Vorurteilen zu kämpfen.

Dezember

Eltern-Kind-Zentrum in bunte Lichter getaucht

Bei Einbruch der Dunkelheit rückten 25 Einsatzfahrzeuge und 89 Einsatzkräfte der Bonner Rettungsdienste und Hilfsorganisationen aus, um rund 120 kleinen Patient*innen sowie Mitarbeitenden des Eltern-Kind-Zentrums (ELKI) am UKB eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten. Schon traditionsgemäß hat der UKB-eigene Weihnachtsmann einen starken Auftritt dank leuchtendem Rettungsfahrzeugkonvoi hingelegt und so für strahlende Kinderaugen gesorgt.



Oktober

Initiative „Kindernotfall Bonn“ feiert 10-jähriges Jubiläum

Die Abteilung Neonatologie und Kinderintensivmedizin am UKB setzt sich seit zehn Jahren aktiv für die Vermittlung von Wissen im Bereich Kindernotfälle ein. Seitdem hat die Initiative über 4.000 Eltern aus der Region geschult und eine umfassende Online-Plattform entwickelt.

November

Weltweit einmalig: UKB nutzt visuellen Avatar für Patientenüberwachung

Seit November 2023 ist der „Visual Patient Avatar“ im Einsatz und hilft lebenswichtige Vitalparameter einfacher darzustellen. Damit unterstützt er das Pflegepersonal bei schnellen Entscheidungen. Das UKB ist weltweit das erste Klinikum, das zusammen mit dem Universitätsspital Zürich, den Visual Patient Avatar einsetzt.

Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Ressourcenschonung haben sich am UKB zu zentralen Schlüsselthemen entwickelt. Bereits 2020 wurde die ukbgreen-Nachhaltigkeits AG am UKB gegründet, um diese zentralen Schlüsselthemen verstärkt in den Fokus zu nehmen und Arbeitsprozesse zunehmend nach den 5-R-Prinzipien der Nachhaltigkeit (Recycle, Reduce, Reuse, Refuse, Rethink) zu gestalten. Innerhalb eines Jahres konnte das UKB bereits die CO₂-Äquivalente nachweislich senken und damit auch in 2023 die CO₂-Bilanz des UKB kontinuierlich und nachhaltig verbessern.

MOBILITÄT & NACHHALTIGKEIT

Seit 2023 bietet das UKB allen Nutzer*innen von Dienstfahrrädern eine jährliche und kostenfreie Wartung und UVV (Unfallverhütungsvorschrift)-Prüfung an. So konnten beim ersten Termin bereits über 30 Fahrräder überprüft werden.

GREEN BALANCE-PROJEKT

Die durch das BMBF-geförderte Nachwuchsforscher*innengruppe "Green Balance" hat in ihrer Kick-Off Veranstaltung im Oktober 2023 Vertreter*innen der Städte Köln und Bonn mit einer interdisziplinären Gruppe von Wissenschaftler*innen zusammengebracht. In der Veranstaltung wurden die Komplexität und die Bedeutsamkeit der Interaktionen zwischen der städtischen Biodiversität und der Gesundheit deutlich. Die Forscher*innen der Nachwuchsgruppe haben die Diskussionen aufgegriffen und entsprechend in Studiendesigns und Erhebungsinstrumente umgesetzt. Zum Frühjahr 2024 beginnt die Datenerhebung mit einer strukturierten Sammlung von Zecken, bioklimatischen und lufthygienischen Messungen, sowie einer repräsentativen Haushaltsumfrage.

DIE SEILBAHN FÜR BONN

Das UKB setzt sich als drittgrößter Arbeitgeber Bonns seit Jahren für den Bau der Seilbahn in Bonn ein und hat dabei vor allem im Auge, ein großes Zeichen für nachhaltige Verkehrspolitik zu setzen, um die stetig wachsende Verkehrsbelastung auf den Straßen einzudämmen. Rund 12 Millionen PKW-Kilometer könnte durch die Seilbahn pro Jahr vermieden werden. Durch den Betrieb mit dem Bonner Strommix wird die Seilbahn darüber hinaus nahezu emissionsfrei fahren. Mit einem positiven Verhältnis von 1,6 bei der Nutzen-Kosten-Analyse wird das UKB weiterhin das Seilbahn-Projekt unterstützen und ist im regelmäßigen Austausch mit den Bürger*innen in Bonn.

ENERGIEEINSPARUNGEN

Durch die ständige Optimierung von Prozessen und Technologien, konnte im Geschäftsjahr 2023, trotz großer Bauprojekte und Wachstum am UKB, der gesamte CO₂-Ausstoß am BHKW um 4,2 Prozent reduziert werden. Dies entspricht eine CO₂-Äquivalenz von minus 872 Tonnen. Realisiert wurde dies unter anderem durch die gute Arbeit des ENM und der Zuarbeit der Fachabteilungen. Die Energieeinsparung (Strom) betrug zudem zwei Prozent zum Vorjahr.

GENERATIONENWALD AUFFORSTUNG

Zum 20-jährigen Bestehen der Naturschutzstiftung Stiftung Rheinische Kulturlandschaft wurde 2023 auf Initiative des Ärztlichen Direktors und Vorstandsvorsitzenden Prof. Wolfgang Holzgreve der 1,3 ha große Wald von den Mitarbeiter*innen der Stiftung und des UKB naturschutzfachlich aufgewertet. Rund 100 Hände sorgten ehrenamtlich dafür, dass über 2.000 Stauden, Sträucher und Bäume eingepflanzt wurden.

Auszeichnungen

FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Seit 2017 vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die EU-weite Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Auch 2023 hat das UKB das begehrte Siegel erneut und wieder einmal in „Gold“ erhalten.

ESG TRANSPARENCY AWARD

Der Nachhaltigkeitsbericht des Facility Managements am UKB wurde mit dem ESG Transparency Award 2023 ausgezeichnet. Als einer der Vorreiter für Nachhaltigkeitskonzepte und nachhaltige Projekte sowie eine transparente Kommunikation der Nachhaltigkeitsstrategie, erhielt das UKB eine Bewertung in der Prädikatsklasse.

Das Jahr 2023 lieferte nach den Corona-Jahren erstmals wieder ein Gefühl von Normalität. Somit konnten auch wieder wie gewohnt zahlreiche UKB-Events stattfinden, die einen schönen Ausgleich des Arbeits- und Klinikalltages für Mitarbeiter*innen und Patient*innen boten.

KOSTENLOSE FITNESSSTUDIO-MITGLIEDSCHAFT IM UKB-FIT

Seit dem 1. Januar 2023 ist die Mitgliedschaft des campusinternen Fitnessstudios UKB-Fit auf dem Venusberg für alle Mitarbeiter*innen des UKB kostenlos.



DIE FÜNFTE JAHRESZEIT AM UKB

Im Februar besuchten Prinz Christoph II. und Bonna Nadine I. das UKB um Mitarbeiter*innen und Patient*innen eine karnevalistische Freude zu bereiten. Gastgeber waren diesmal Prof. Frank G. Holz, Direktor der Augenklinik des UKB, und Prof. Sebastian Strieth, Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (HNO) des UKB.

BONNER FIRMENLAUF

Seit 2008 beteiligen sich die Mitarbeiter*innen des UKB am Bonner Firmenlauf. Auf einem fast steigungsfreien Rundkurs von 5,7 km konnten Beschäftigte von Firmen aus dem Großraum Bonn zusammen mit Kolleg*innen laufen oder walken.

UKB-SOMMERFEST- "BEWUSST, GESUND, MITEINANDER":

Auch 2023 wurde wieder das Sommerfest auf die Beine gestellt, welches bei bestem Wetter stattfand und mit dem Gesundheits- und Mobilitätstag zusammengelegt wurde. Neben einem unterhaltsamen Bühnenprogramm mit Sportübungen für alle, Comedy und vielem mehr, boten vielfältige Aktionen und Stände Anlaufpunkte für einen tollen Tag.

WEIHNACHTLICHER BESUCH AM ELTERN-KIND-ZENTRUM:

Bei Einbruch der Dunkelheit rückten am 12. Dezember 2023 25 Einsatzfahrzeuge und 89 Einsatzkräfte der Bonner Rettungsdienste und Hilfsorganisationen aus, um rund 120 kleinen Patient*innen sowie Mitarbeiter*innen des ELKIs eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten. Schon traditionsgemäß legte der UKB-eigene Weihnachtsmann, dank leuchtendem Rettungsfahrzeugkonvoi, einen starken Auftritt hin.

CPE Events

BGM SOMMER 2023 – BEWUSST, GESUND, MITEINANDER AM UKB

Von Mitte Juni bis Ende August 2023 fand der erste UKB-weite BGM-Sommer mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen für alle Mitarbeitenden des UKB statt. Ziel war eine Entlastung durch gemeinsame Erlebnisse abseits des Arbeitsalltags, wobei bewusst auf die Gesundheit geachtet wurde. Von Vorträgen und Auszeichnungen über Comedy bis hin zu Tanz- und Musik-Acts gab es ein abwechslungsreiches Programm.

OFFENER AUSTAUSCH BEIM 1. UKB-PROJEKTCAMP:

Am 12. Oktober 2023 fand zum ersten Mal das vom Centrum für Personalentwicklung (CPE) initiierte UKB-ProjektCamp statt. Alle Mitarbeiter*innen, die in und an Projekten arbeiten, konnten in verschiedenen Sessions in einen aktiven Dialog und transparenten Austausch zu ihren Projekten und Projekterfahrungen treten.

DAS ZENTRUM FÜR SELTENE ERKRANKUNGEN BONN

Im Zentrum für seltene Erkrankungen Bonn (ZSEB) bietet ein multiprofessionelles Team eine Anlaufstelle für Menschen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) ohne Diagnose an. Menschen mit gesicherter Diagnose einer Seltenen Erkrankung können dort erfahren, wo ihnen am UKB geholfen werden kann. Das ZSEB-Team hilft auch weiter, wenn Ansprechpartner*innen in der Region, in NRW oder in Deutschland gesucht werden.

Prof. Lorenz Grigull leitet das ZSEB des UKB. Er ist Facharzt für Kinderheilkunde mit der Schwerpunktbezeichnung „pädiatrische Hämatologie und Onkologie“. Seinen Fokus legt er auf die Entwicklung und den Einsatz von KI-basierten Diagnose-unterstützenden Verfahren. Im ZSEB-Team sind Ärzt*innen, Medizinstudierende höherer Fachsemester, eine Koordinatorin und eine Lotsin für die Patient*innen tätig.

Seit dem Jahr 2023 wird das Team zusätzlich durch Dr. Dr. Anne Harttrampf unterstützt. Nach ihrer Ausbildung zur Kinderärztin begann sie ihre Weiterbildung zur Kinder-Hämato-Onkologin und spezialisierte sich im Bereich der innovativen, zielgerichteten Therapien für schwerkranke Kinder mit Krebs und seltenen Krebserkrankungen.

ERSTE „SPECIAL INTEREST APP“ FÜR MENSCHEN MIT CHRONISCHEN UND SELTENEN ERKRANKUNGEN UND BEHINDERUNGEN SOWIE DEREN UMFELD IN DEUTSCHLAND

Das UKB, das Kindernetzwerk e. V. und die Medizinische Hochschule Hannover entwickelten im Jahr 2023 www.unrare.me, die erste Social Media App für Menschen mit chronischen und Seltenen Erkrankungen oder Behinderungen. Sie bringt Betroffene – mit und ohne Diagnose – in Kontakt und mit Profis aus Gesundheitsberufen zusammen. Interessierte können sich die App in den gängigen App-Stores kostenfrei herunterladen. Das Projekt wurde durch eine Förderung des Bundesministeriums für Gesundheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages ermöglicht.



SOMMERSYMPOSIUM 2023

Passend zur Motivation der neuen „Unrare Me“-App fand auch das zweite Sommersymposium des ZSEB auf dem UKB-Campus zum Thema „Vernetzung fördert Hilfe zur Selbsthilfe“ statt. Das ZSEB versteht sich als Lotse für Menschen mit seltenen Erkrankungen und ihren Behandler*innen. Der vertrauensvolle Dialog mit der Selbsthilfe gehört daher zum Leitbild dazu. Die Teilnehmenden erwartete bei der Veranstaltung ein interessanter Themen-Mix von Expert*innen, Selbsthilfegruppen und Dachverbänden.



PATIENTENKOLLOQUIUM DES UKB RUND UM DIE ARBEIT AM ZSEB

Im Dezember 2023 stellte sich das ZSEB dann auch im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Patientenkolloquiums des UKB seine Arbeit vor. Unter dem Motto „Seltene Erkrankungen: Mustererkennung durch Mensch und Maschine“ gaben Prof. Lorenz Grigull, Leiter des ZSEB, und Prof. Cornelia Kornblum, Sektionsleiterin „Neuromuskuläre Erkrankungen“ an der Klinik für Neurologie des UKB, einen Überblick über die Arbeit und Forschung am ZSEB sowie die Betreuung und Therapie in den angeschlossenen Behandlungszentren.



WICHTIGER MEILENSTEIN ANGESTOSSEN: ZERTIFIZIERUNGSPROZESS DES ZSEB NACH NAMSE

Das ZSEB des UKB wurde bereits im Februar 2011 als eines der ersten Zentren für Seltene Erkrankungen in Deutschland gegründet und ist seither fest am UKB integriert. Erst im Jahr 2013 wurde die Einrichtung, Weiterentwicklung und Vernetzung von Zentren für Seltene Erkrankungen im Nationalen Aktionsplan für Menschen mit Seltenen Erkrankungen (NAMSE) Maßnahmen gefordert, um die gesundheitliche Situation von Patient*innen mit Seltenen Erkrankungen in Deutschland zu verbessern. Universitäre Zentren, die den Maßnahmen des Nationalen Aktionsplans entsprechen, werden durch das 2018 gegründete NAMSE-Netz e. V. in ihrer Entwicklung unterstützt und ihre Vernetzung gefördert.

Seit 2021 können Zentren für Seltene Erkrankungen einen Zertifizierungsprozess durchlaufen und ihre Versorgungskompetenz nach den Kriterien der NAMSE sowie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) überprüfen und mit einem Gütesiegel auszeichnen lassen. 2023 hat das ZSEB eine Zertifizierung bei der ClarCert GmbH beantragt, die Entscheidung wird für 2024 erwartet.

CENTRUM FÜR INTEGRIERTE ONKOLOGIE

Das Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) Bonn ist das interdisziplinäre Krebszentrum des UKB und des Johanniter-Krankenhauses Bonn. Unter seinem Dach arbeiten alle Kliniken und Institute des UKB zusammen, die sich mit der Diagnose, Behandlung und Erforschung aller onkologischen Erkrankungen befassen. Das CIO Bonn gehört zum bundesweiten Netzwerk ausgewählter Onkologischer Spitzenzentren der Deutschen Krebshilfe. Gemeinsam gestaltet dieser Verbund „Centrum für Integrierte Onkologie – CIO Aachen Bonn Köln Düsseldorf“ die Krebsmedizin für rund 11 Millionen Menschen.

Das Jahr 2023 war durch namhafte Erfolge geprägt, die vor allem im Bereich der Krebsforschung erzielt wurden. Gleich dreimal haben Forscher*innen des CIO Förderungen für ihre Projekte erhalten. Viermal wurden renommierte Preise verliehen.

KREBSZELLEN MIT IMMUNZELLEN BEKÄMPFEN

Unter ihnen die Forschungsgruppe unter der Leitung von Dr. Laura Surace am Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie des UKB, die eine Förderung der Deutschen Krebshilfe durch das Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramm erhalten hat. Dr. Laura Surace und ihre Forschungsgruppe befassen sich schwerpunktmäßig mit Methoden der immunbasierten Krebstherapie. Dabei wird das Immunsystem der Patient*innen so unterstützt, dass es selbstständig in der Lage ist, die bösartigen Tumore als solche zu erkennen, diese anzugreifen und letztlich auch zu vernichten. Bisher standen tumorinfiltrierende T-Zellen im Fokus der Forschung. Im Gegensatz dazu setzen Surace und ihre Kolleg*innen ihren Forschungsschwerpunkt auf die erst kürzlich entdeckten Innate Lymphoid Cells (ILCs). Dabei handelt es sich um eine spezifische Art der Lymphozyten, die, wie man herausgefunden hat, ebenfalls Tumore infiltrieren. Die Forschenden erhoffen sich neue Erkenntnisse, indem sie den Stoffwechsel der Zellen innerhalb der sogenannten Tumor-Mikroumgebung genauestens studieren.

CIO-ABCD SATELLITEN-MODELL

Das CIO Aachen Bonn Köln Düsseldorf (CIO-ABCD) hat zudem die erste klinische Studie nach dem „CIO-ABCD Satelliten-Modell“ gestartet. Dabei fungiert eine der vier Unikliniken, die seit 2018 über das CIO verbunden sind, als Hauptprüfzentrum für die jeweilige klinische Studie. Das Hauptprüfzentrum verhandelt alle Formalitäten mit dem jeweiligen Pharmaunternehmen. Die anderen drei Unikliniken sind sogenannte Satelliten. So können über einen Vertrag Patient*innen aus bis zu vier Unikliniken aus NRW in eine klinische Studie eingeschlossen werden. Neu an dem Modell ist auch, dass alle Satelliten die gesamten studienbezogenen Interventionen für die Patient*innen an ihren Standorten selbst durchführen können.

ROBOTIK UND KI

Technologisch hat das CIO Bonn 2023 aufgerüstet: So wurde eine kathetergestützte Lebertumor- und Prostata-Embolisation weltweit erstmals robotisch am UKB durchgeführt. Außerdem hat das UKB das neue Hochleistungs-MRT MAGNETOM Cima.X in Betrieb genommen. Damit ist das UKB weltweit einer der wenigen Kliniken, die das Gerät im Rahmen einer Pilot-Phase nutzen dürfen.

2023 startete am UKB das Projekt DECADE – „Dezentralisierte künstliche Intelligenz für Diagnose, Prognose und Therapievorhersage bei Darmkrebs“. Die Deutsche Krebshilfe fördert das Verbundprojekt mehrerer Universitätskliniken mit rund 1,5 Millionen Euro für drei Jahre. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) soll die Versorgung von Darmkrebspatient*innen sowie die Identifikation von erblichem Darmkrebs verbessert werden. Das CIO Bonn soll einen wichtigen Beitrag dazu leisten.



PERSONALISIERTE KREBSMEDIZIN

Das Zentrum für Personalisierte Medizin (ZPM) am UKB ist das erste von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Zentrum in Nordrhein-Westfalen und das erst fünfte zertifizierte Zentrum in ganz Deutschland. Mit dem Fokus auf personalisierte Therapien bietet es sowohl ein Bonner als auch ein standortübergreifendes molekulares Tumorboard mit Aachen, Köln und Düsseldorf an. Für das CIO ist ein interdisziplinärer Austausch gerade auch über Standortgrenzen hinaus wichtig.

Im Zentrum für Zelltherapie und Stammzelltransplantation Bonn werden unter dem Direktorium von Prof. Peter Brossart (MED III) und Prof. Johannes Oldenburg (IHT) und der ärztlichen Leitung von Dr. Tobias Holderried modernste zelluläre Immuntherapien wie die CAR-T-Zelltherapien sowie autologe und allogene Stammzelltransplantationen durchgeführt.

OFFENER WISSENSTRANSFER

Auch in der Kommunikation war das CIO Bonn aktiv. Der jährlich veranstaltete CIO-Krebs-Informationstag hat wieder viel Zuspruch von den Patient*innen sowie deren Angehörigen erhalten. 2023 nahmen an der Veranstaltung rund 300 Gäste teil und folgten ca. 7 Stunden lang 50 verschiedenen Vorträgen von namhaften Referent*innen rund um die Krebsmedizin. Darüber hinaus veranstaltete das CIO Bonn 17 weitere Veranstaltungen – sowohl für das Fachpublikum als auch für die allgemeine Öffentlichkeit.

2023 wurde Prof. Peter Brossart zum Kongresspräsidenten der Deutschen Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie gewählt. Als Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III – Innere Medizin mit den Schwerpunkten Onkologie, Hämatologie, Immunonkologie, Stammzelltransplantation und Rheumatologie am UKB sowie Vorstandsvorsitzender und Direktor des CIO Bonn, wird er die Jahrestagung 2024 leiten. Die Veranstaltung findet vom 11. bis 14. Oktober 2024 in Basel statt.



DIGITALISIERUNG

Die fortschreitende Digitalisierung spielt eine zentrale Rolle für ein zukunftsfähiges UKB. Die bereits umgesetzten E-Health-Lösungen haben zu einer deutlich wahrnehmbaren Verbesserung der Versorgungsqualität und zu Entlastung des Klinikpersonals geführt. Viele weitere Projekte befinden sich in Umsetzung oder Planung. Auch Kooperationen zur digitalen Transformation gewinnen immer mehr an Bedeutung. So haben Anfang des Jahres das UKB und das DRK Krankenhaus Kirchen eine Kooperationsvereinbarung „Teleradiologie“ geschlossen. Im Rahmen der neuen Zusammenarbeit soll es möglich werden, Notfallbefunde unmittelbar nach Befundübermittlung mit dem Krankenhaus Kirchen zu besprechen und dadurch die Krankenversorgung in der Westerwaldregion in Rheinland-Pfalz zu verbessern.

Auch in der Lehre verzeichnet das UKB einen wesentlichen digitalen Fortschritt: Das UKB und die Medizinische Fakultät Bonn setzen europaweit erstmalig das Ultraschallsystem Butterfly IQ+ mit integrierter KI-Technologie des US-amerikanischen Unternehmens Butterfly Network für die Lehre von Medizin- und Hebammenstudierenden am UKB ein. Die innovativen, mobilen Schallköpfe ermöglichen eine unkomplizierte Diagnosestellung und Behandlung direkt am Patientenbett und fördern die komplexe Ultraschall-Ausbildung bereits im Studium auf dem gesamten Venusberg-Campus. Zudem bietet das UKB ein einmaliges Curriculum für Medizinstudierende im praktischen Jahr an. Viele Ärzt*innen erwerben ihre Ultraschallkenntnisse erst während ihrer postgradualen Ausbildung. Um diese Wissenslücke zu schließen, hat das UKB gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn einen vollständigen und bundesweit einmaligen Ultraschall-Lehrplan, das BI-POCUS-Curriculum, erstellt und implementiert. Zusätzlich zu den praktischen und theoretischen Unterrichtseinheiten wird ein E-Learning-System implementiert, um die Fortschritte der Studierenden zu verfolgen und zu überprüfen.



Im Mai 2023 startete am UKB das AI-POD-Projekt mit dem Ziel, die Vorhersage fettleibigkeitsbedingter Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit fortschrittlichen KI-Tools zu verbessern. Das bahnbrechende, von der EU finanzierte AI-POD-Projekt wurde von einem Konsortium aus elf Partnern aus acht Ländern unter der Koordination von Prof. Ulrike Attenberger ins Leben gerufen.

Im Laufe von vier Jahren werden Expert*innen aus verschiedenen Bereichen, darunter Radiologie, computergestützte Bildgebungsforschung und Industrie, zusammenarbeiten, um einen hochmodernen bildgebungsbasierten KI-Risikoscore, ein klinisches Entscheidungshilfesystem (CDSS) und eine mobile App für die personalisierte Risikobewertung und Vorhersage von fettleibigkeitsbedingten Herz-Kreislauf-Erkrankungen und deren Komplikationen zu entwickeln.

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt am UKB ist der „Innovative Secure Medical Campus“ (ISMC). Im August 2023 fand die feierliche Vorstellung des umfangreichen KI-Vorhabens statt. Unter der Nutzung modernster Technologien wie KI, 5G und OP-Robotik ist das UKB mit seinem ISMC-Campus Vorreiter für einen Medizin-Campus der Zukunft geworden. Dafür wurde das UKB mit dem DIGITAL X AWARD 2023 prämiert. Der Bonner Maximalversorger hat in der Kategorie „Sicherheit“ den ersten Platz belegt.

Ein Beispiel aus der klinischen Praxis zeigt einmal mehr, wie die Krankenversorgung durch den KI-Einsatz signifikant verbessert werden kann. Im neuen interdisziplinären Verbundprojekt DECADE forscht das UKB zusammen mit dem Else Kröner Fresenius Zentrum für Digitale Gesundheit, der TU Dresden, dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, dem Universitätsklinikum Heidelberg, der Universitätsmedizin Mainz und dem Universitätsklinikum Düsseldorf an einer weiteren Optimierung der Darmkrebsvorsorge mittels KI.

Maximalversorger wie das UKB stehen vor der großen Herausforderung, den medizinischen Fachkräftemangel bei einer immer größer werdenden Anzahl komplex erkrankter Patient*innen ausgleichen zu müssen. Eine wichtige Stütze dabei stellt das TeleTracking-System dar. Dadurch werden Betriebsabläufe und Ressourcen optimiert und so die Auslastung über alle Stationen hinweg gesteuert und verbessert. Von der dadurch resultierenden Reduzierung von überflüssigen Wartezeiten und Arbeitsaufträgen werden sowohl die UKB-Mitarbeitenden als auch unsere Patient*innen profitieren.



BAUPROJEKTE

Im Jahr 2023 setzte sich die bauliche Modernisierung der UKB-Infrastruktur fort. Dabei war und bleibt Transparenz eine wichtige Prämisse des UKB-Vorstands. Darum fand am 11. März 2023 eine Informationsveranstaltung zur Gesamtplanung am UKB statt. Eine Bürgerbeteiligung ist ebenfalls erwünscht gewesen (immer noch aktuell): Auf der städtischen Beteiligungsplattform www.bonn-machtmit.de/universitaetsklinikum können Meinungen zur Planung als öffentlich einsehbare Kommentare abgegeben werden.

AM 26. APRIL FAND DIE GRUNDSTEINLEGUNG DES NEUEN LEHRGEBÄUDES DER ZAHNKLINIK DES UKB STATT

In der Bonner Nordstadt, nahe dem Rhein und der Innenstadt, entsteht direkt neben der Zahnklinik des UKB ein neues Lehrgebäude für die Zahnmedizinierenden, das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW zur Verbesserung der Qualität der Lehre finanziert wird. Der Neubau für die Zahnmedizin wird mit hochmodernen Patientensimulationseinheiten sowie digitalen Laboratorien für virtuelle 3D-Zahnbehandlungen ausgestattet sein und den Zahnmedizinierenden ideale Voraussetzungen für die Lehre auf einem attraktiv gestalteten Campus im Herzen von Bonn bieten. Die Fertigstellung des neuen Lehrgebäudes ist für Anfang 2025 geplant.

ERWEITERUNG DER FRAUENKLINIK

Das UKB erweiterte seine bestehende Gebäudestruktur zur Vergrößerung der Kinderintensivkapazitäten. Der Neubau wurde als Erweiterung der Frauenklinik auf dem Venusberg-Campus in Bonn errichtet. In dem zweigeschossigen Gebäude mit einer Bruttogrundfläche von ca. 5.000 m² sind folgende Funktionsbereiche untergebracht: Im Erdgeschoss eine Ambulanz mit einem Sozial-Pädiatrischen Zentrum (SPZ), im ersten Obergeschoss eine Kinderintensivstation mit einer Kapazität von 15 Betten. Des Weiteren befindet sich im zweiten Obergeschoss eine Funktionsetage mit vier Operationssälen, deren Nutzung für die angebundene Frauenklinik angedacht ist. Drei davon ersetzen die alten drei OP-Säle in der Frauenklinik und es kommt ein weiterer OP-Saal hinzu.

RICHTFEST FÜR DAS NEUE HERZZENTRUM DES UKB

Am 19. Juni 2023 feierte das UKB zusammen mit dem Ministerpräsidenten des Landes NRW Hendrik Wüst das Richtfest für das neue Herzzentrum auf dem Venusberg-Campus. In den modernen Räumlichkeiten werden ab 2025 die Bereiche Kardiologie und Herzchirurgie im interdisziplinären Herzzentrum des UKB unter einem gemeinsamen Dach zusammengeführt.

140 Millionen Euro Baukosten, 31.000 Quadratmeter Grundfläche und mehr als 1.000 Räume beinhaltet das neue Herzzentrum, in dem mehr als 500 UKB-Mitarbeitende der Medizinischen Klinik II (Schwerpunkte: Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin) und der Klinik für Herzchirurgie tätig sein werden. Im Rahmen des Medizinischen Modernisierungsprogramms (MedMoP) des Landes NRW entsteht damit auf dem Venusberg-Campus des UKB in Bonn eines der weltweit modernsten interdisziplinären Herzzentren.

Der anspruchsvolle fünfgeschossige Gebäudekomplex des neuen Herzzentrums beinhaltet rund 200 Betten inklusive Intensivpflege- und Überwachungsbetten. Zukünftig stehen sieben Herzkatheterlabore, drei herzchirurgische und drei Hybrid-OP-Säle zur Verfügung. Ambulanzen, ein Interventionszentrum Radiologie sowie klinische Forschungs- und Lehrfunktionen komplettieren das nachhaltige Raum- und Funktionsprogramm.



INTERPROFESSIONELLE LEHRE BONN

Im Jahr 2023 sind die Vorbereitungen auf die Curriculum-Reform des Studiengangs Humanmedizin gestartet: Digitale Kompetenzen, Ärztliche Gesprächsführung, GMA-Jahrestagung 2023, interprofessionelle Kompetenzen, wissenschaftliche Fertigkeiten, Transplantationsmedizin und Notfallmedizin stehen auf dem Plan. Neue Inhalte longitudinal und in Verknüpfung von Theorie und Praxis müssen aufgebaut oder bereits in das bestehende Studienangebot integriert werden. Ein Beispiel ist die Implementierung interprofessionelle Lehre (IPL), um Auszubildende und Studierende der Gesundheitsberufe auf die Anforderungen der Patientenversorgung und der Teamarbeit vorzubereiten. Insgesamt 11 IPL Angebote konnten bereits am UKB entstehen. Das Netzwerk Interprofessionelle Lehre Bonn, unter der Leitung von Rebecca Knecht und Luise Schmidt vom Studiendekanat, verbindet und unterstützt alle Akteure, die IPL gestalten wollen.

RÜCKBLICK AUF DEN START DER HEBAMMENWISSENSCHAFT

Zum Wintersemester 2022/2023 starteten insgesamt 80 Studentinnen der Hebammenwissenschaft. Das Team des Instituts für Hebammenwissenschaft konnte um neun engagierte Mitarbeiterinnen erweitert werden. Die Suche nach geeigneten Praxis-Kooperationspartnern sowie nach ausreichend Räumlichkeiten sind weiterhin wichtige Arbeitsfelder. Der Fokus liegt aktuell auf der Weiterentwicklung des Studienganges, kontinuierlicher Verbesserungen in Lehre und Verwaltung und effektiver Zusammenarbeit auch mit kollegialen Akteuren außerhalb des Institutes. Mit dem Start des dualen Bachelorstudienganges hat sich auch die Zuständigkeit des Prüfungsamtes im Studiendekanat erneut erweitert, so dass das Prüfungsamt nun für alle Staatsexamensstudiengänge der Fakultät – Humanmedizin, Zahnmedizin und Hebammenwissenschaft – zuständig ist.

ANGEBOTE IM PJ

ProMe – Angebote zur persönlichen und professionellen (Weiter-) Entwicklung im Medizinstudium: Dazu konzipierten Curriculums-Entwickelnde des Studiendekanats Lehrveranstaltungen zu Themen wie professionelle Identitätsbildung, soziale Kompetenzen sowie mentale Gesundheit. Diese decken die Anforderungen der neuen Approbationsordnung ab und werden zunächst PJ-Studierenden angeboten. Resilienztraining vermittelt Wissen und Techniken, um im Arbeitsalltag achtsamer mit sich selbst umzugehen und damit aktiv und langfristig für die eigene Resilienz und Gesundheit zu sorgen. **ReflectMe** beschäftigt sich mit den Themenfeldern Rollenklarheit, Rollenwechsel sowie Rollenkonflikt. **Mutig, stark und souverän** schult den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen, wie Sexismus am Arbeitsplatz durch ein Selbst-Sicherheits-Training. **MediPeer-PJ** begleitet als Peermentoringprogramm das PJ gestützt von ärztlichen Mentor*innen. Ein erster Durchlauf konnte erfolgreich durchgeführt werden.

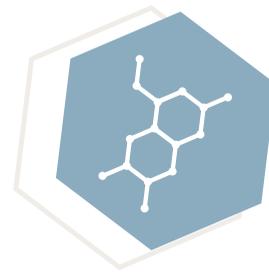
ULTRASCHALL-AUSBILDUNG FÜR PJ-STUDIERENDE

Der Point-of-Care-Ultraschall (POCUS), also der ortsungebundene Einsatz einer Ultraschalluntersuchung mit mobilen Ultraschallgeräten, setzt sich in verschiedenen Anwendungsbereichen immer mehr durch. Das entsprechende Ausbildungsangebot an medizinischen Fakultäten ist jedoch sehr begrenzt. Um diese Wissenslücke zu schließen, hat das UKB gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät einen vollständigen und bundesweit einmaligen Ultraschall-Lehrplan, das BI-POCUS Curriculum, erstellt und implementiert. Die frühzeitige Integration der Ultraschallausbildung in die medizinische Ausbildung als Teil eines strukturierten und standardisierten breiten Ultraschallcurriculums soll Medizinstudierenden ermöglichen, grundlegende Fähigkeiten zu erwerben und diese praktisch anzuwenden. Dabei nutzen die PJ-Studierenden das Ultraschallgerät stethoskopähnlich im klinischen Alltag und lernen die Sonographie als Ergänzung der körperlichen Untersuchung einzusetzen.

E-LEARNING SUPPORT UNIT MEDIZIN

Nach der Pandemie war das Jahr 2023 zwar geprägt durch den Wechsel hin zur verstärkt lokalisierten Lehre, doch die E-Learning Support Unit Medizin (eLSU-med) setzte ihre Kerntätigkeiten fort, Lehrende der Medizinischen Fakultät in E-Learning und digitalen Lehr- und Lernangebotsproduktionen zu unterstützen, um die multimedialen Lernressourcen für Studierende weiterzuentwickeln. Mit der Rückkehr zu Präsenzlehrveranstaltungen sank die Nachfrage nach hybrider Lehrunterstützung jedoch merklich. eLSUmed passte ihre Dienstleistungsstrategie entsprechend an, indem der Produktiv-Support konsolidiert wurde. Haupttätigkeiten von eLSUmed entfielen im Berichtsjahr auf die Unterstützung des Verbundprojekts „eKommMed.nrw“. Ein weiterer Meilenstein bildete die Fertigstellung audiovisueller Beobachtungstechnik im Lehrgebäude. Sie ermöglicht nun erweiterte Simulationsangebote und videoüberwachte Prüfungen. In Hinblick auf bevorstehende Änderungen im Medizinstudium unterstützte eLSUmed die Curriculums-Entwicklung in den Bereichen Instructional Design, Lehrmaterialienentwicklung und Medienpostproduktion für Lehrende und Institute. Darüber hinaus wurde der Planungsprozess des geplanten Trainingszentrums der Medizinischen Fakultät unterstützt.





HERTIE-STIFTUNG FÖRDERT KLINISCHE NEUROWISSENSCHAFTEN

Grundlagenforschung und klinische Forschung müssen enger zusammenarbeiten, um mehr und noch schneller Therapien zu entwickeln – das ist das Ziel des Hertie Network of Excellence in Clinical Neuroscience. Das 2019 gegründete Netzwerk vereint sechs Spitzenstandorte klinischer Hirnforschung und bietet Karriereperspektiven für exzellente Nachwuchsforscher*innen. Nach erfolgreicher Begutachtung wird das Förderprogramm nun für drei weitere Jahre fortgeführt. Das UKB ist zusammen mit der Medizinischen Fakultät einer der Spitzenstandorte, die zu diesem Ziel weiter gefördert werden, und erhält in den nächsten drei Jahren erneut 660.000 Euro von der Stiftung. Damit werden am UKB in den nächsten drei Jahren vier herausragende Nachwuchsforschende gefördert. Prof. Anja Schneider leitet das Förderprogramm der Hertie-Stiftung zusammen mit Prof. Heinz Beck.

1,4 MIO. EURO FÜR DIE FRÜHERKENNUNG DER ALTERSABHÄNGIGEN MAKULADEGENERATION

Ein neuartiger Ansatz zur Erkennung von frühen AMD Veränderungen am Augenhintergrund könnte die Diagnostik einer altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) um Jahre nach vorne schieben – und somit auch eine frühzeitige Therapie ermöglichen. Das Projekt der Augenklinik wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit mehr als 1,4 Millionen Euro gefördert. Die Arbeitsgruppe um PD Dr. Ach hat zusammen mit seinen wissenschaftlichen Partnern, insbesondere aus den USA, den Nachweis erbracht, wie sich Ablagerungen am Augenhintergrund auf histologischer Ebene analysieren lassen.

2ND MEDICAL PITCH CONTEST - MIB FUTURE PANEL 2023

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2022 haben das UKB und die Medizinische Fakultät sowie das Kompetenzzentrum Medical Imaging Center Bonn (MIB) Forschende sowie Industrie und Start-Ups zum MIB Future Panel eingeladen. Rund 200 Gäste feierten mit den Pitch-Teilnehmenden mit. Die ersten drei Teams wurden mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 60.000 Euro gewürdigt. Dekan Prof. Bernd Weber sagt: „Der Medical Pitch Contest zeigt das enorme Innovationspotential unseres Standortes.“

FÜNF FÖRDERUNGEN DURCH DEN EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSRAT ERC

- **Prof. Bernardo S. Franklin** vom Institut für Angeborene Immunität und vom Exzellenzcluster ImmunoSensation₂ erhielt für sein Forschungsvorhaben „Nanobodies to prevent hematopoietic stem cell bias and hyperinflammation“ (UNBIAS) einen ERC Proof Concept Grant.
- **Juniorprofessor Yongguo Li** vom Institut für Pharmakologie und Toxikologie erhielt einen begehrten ERC Starting Grant. Das Projekt „Turning off the furnace: the intracellular brake systems for brown fat thermogenesis“ (BATOFF) wird mit rund 1,5 Millionen Euro fünf Jahre gefördert.
- **Prof. Tobias Ackels** vom Institut für Experimentelle Epileptologie und Kognitionswissenschaften wird für seine Forschung von der EU mit einem ERC Starting Grant bis 2028 gefördert.
- **Prof. Dr. Florian Schmidt** vom Institut für Angeborene Immunität erhielt einen ERC Consolidator Grant. Sein Projekt „DEFLAMMATION“ wird mit rund 2 Millionen Euro von der EU gefördert.
- **Prof. Dr. Matthias Geyer** vom Institut für Strukturbio-logie erhielt für das Projekt „Exploring inflammasome activation and targeted inhibition“ (NalpACT) einen ERC Advanced Grant. Die EU stellt für die nächsten fünf Jahre rund 2,5 Millionen Euro bereit.

GÜTESIEGEL FÜR SOFTWAREENTWICKLUNG ALS MEDIZINPRODUKT

Das Qualitätsmanagementsystem der Stabsstelle Medizinisch-Wissenschaftliche Technologieentwicklung und -koordination (MWTek) am UKB erhielt jetzt die Zertifizierung nach EN ISO 13485 für die Entwicklung von Software als Medizinprodukt. Dies ermöglicht die sichere Weiterentwicklung und Markteinführung streng regulierter, patientensicherheitskritischer Software. Das Projekt „Bonn Hub for Algorithmic Innovation in Medicine“ (BoHAIME) unter Leitung von PD Dr. Sven Zenker, initiiert durch das UKB, die Medizinische Fakultät sowie das Transfercenter enaCom der Universität Bonn, wird vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (MWIKE) des Landes NRW mit rund 1,8 Millionen Euro unterstützt.

TAG DER CHIRURGINNEN

„Chirurgin oder Chirurg, wer operiert besser?“. Unter diesem Motto organisierten UKB und Medizinische Fakultät den ersten Tag der Chirurginnen. Laut Studien operieren Chirurginnen offenbar langsamer als die männlichen Kollegen, aber dafür mit weniger Komplikationen. „Der chirurgische Beruf wird oft mit körperlicher Stärke assoziiert, im OP hätten Männer deswegen Vorteile gegenüber Frauen. Doch Chirurginnen sind ebenso leistungsstark wie Chirurgen und Schwangerschaft und Familie sind mit dem Berufsbild gut vereinbar“, so Dr. Sevgi Sarikaya Seiwert, kommissarische Leiterin der Kinderneurochirurgie. „Wir wollten dazu beitragen, dass Vorurteile in einem früher von Männern dominierten Berufsbild der Vergangenheit angehören“, sagt Prof. Bernd Weber, Dekan der Medizinischen Fakultät.

NEUES PROJEKT ZUR ELIMINIERUNG VON WURMINFEKTIONEN

Im neuen eWHORM Projekt bündeln afrikanische und europäische Partner ihre Kräfte, um den „Fahrplan für vernachlässigte Tropenkrankheiten“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) umzusetzen. Zur Bekämpfung der verschiedenen bodenübertragenen Würmer und der Fadenwürmer soll die klinische Forschungsinfrastruktur in Ländern der Subsahara-Afrika (SSA) verbessert werden. Das von Prof. Marc Hübner vom UKB koordinierte Projekt wird mit 7,9 Millionen Euro von der Europäischen Union im Rahmen des Programms „European and Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP3)“ finanziert.

17 MILLIONEN EURO FÜR DIE HERZFORSCHUNG

Die Bonner Herzforschung kann sich über eine zweite Förderperiode des Transregio-Sonderforschungsbereichs „Aortenerkrankungen“ freuen. Das Volumen für den vierjährigen Förderzeitraum liegt bei 17 Millionen Euro. Der von Bonn aus koordinierte Forschungsverbund der drei Universitätskliniken Bonn, Köln und Düsseldorf arbeitet daran, die bisher bestehende Erkenntnislücke auf dem Gebiet der Aortenerkrankungen zu schließen und die Ursachen der Aortenerkrankungen herauszufinden, um sie zukünftig besser behandeln zu können. Sprecher des transregionalen SFB ist Prof. Georg Nickenig.



INTERNATIONALE KOOPERATIONEN – AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Die Medizinische Fakultät stärkte auch im Jahr 2023 ihre existierenden internationalen Kooperationen und baute neue auf. So wurde die Partneruniversität in Melbourne zweimalig besucht, um die bestehenden Kooperationen weiter auszubauen. Anhand konkreter Projekte wurde über die Gestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit beraten. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Immunologie, der Infektionsforschung und den Neurowissenschaften. Darüber hinaus wurden weitere Kooperationen in den Bereichen der robotischen Chirurgie und Onkologie angebahnt. Ein weiterer wichtiger Baustein in der internationalen Zusammenarbeit ist die weiterentwickelnde Kooperation mit dem international führenden Immunology Frontier Research Center (IFReC) in Osaka. Eine japanische Delegation besuchte das UKB im Sommer und im September besuchte eine Delegation der University of St Andrews das UKB.

ACRIBIS – PERSONALISIERTE RISIKOBEWERTUNGEN FÜR HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN

15 Forschungseinrichtungen bringen gemeinschaftlich die Digitalisierung der Gesundheitsforschung in Deutschland voran. Unter Koordination vom UKB wird im Projekt „Advancing Cardiovascular Risk Identification with Structured Clinical Documentation and Biosignal Derived Phenotypes Synthesis (ACRIBiS)“ die für die Prävention, Diagnostik und Therapie sehr wichtige Risikoabschätzung für Herz-Kreislauf-Erkrankungen weiterentwickeln. Dieses als Use-Case der Medizin-Informatik (MII) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) angelegte Vorhaben führt klinische Informationen und Biosignale wie zum Beispiel das EKG mittels moderner IT-Verfahren zusammen, um patientenindividuelle Risiken besser abschätzen zu können. Dabei beschreitet ACRIBiS in Deutschland, aber auch international, Neuland.



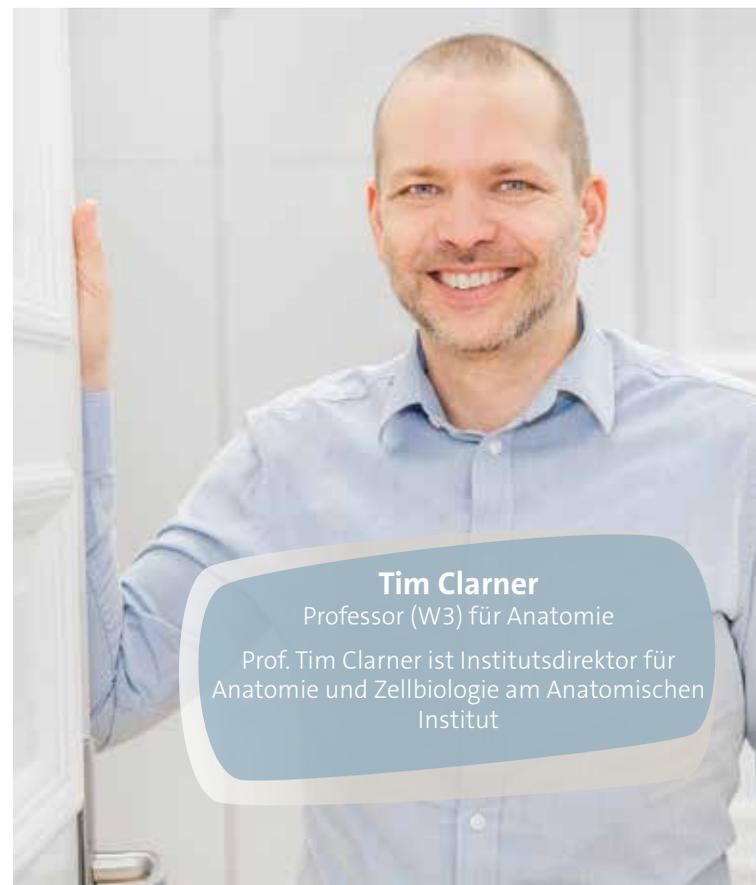
NEUBERUFUNGEN



Tobias Ackels

Professor (W2) für Sensorische Schaltkreise

Prof. Tobias Ackels leitet eine Forschungsgruppe am Institut für Experimentelle Epileptologie und Kognitionswissenschaften



Tim Clarner

Professor (W3) für Anatomie

Prof. Tim Clarner ist Institutsdirektor für Anatomie und Zellbiologie am Anatomischen Institut



Eleni Gkika

Professorin (W3) für Strahlentherapie und Radioonkologie

Prof. Eleni Gkika ist die neue Direktorin der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie



Ozgun Gökce

Professor (W2) für Neuroinflammation

Prof. Ozgun Gökce leitet die Forschungsgruppe „Systems Neuroscience - Cell Diversity“ an der Klinik für Alterspsychiatrie und Kognitive Störungen



Christian Henneberger

Professor (W3) für Gliale- und Neuronale Plastizität

Prof. Christian Henneberger ist Direktor und Arbeitsgruppenleiter am Institut für Zelluläre Neurowissenschaften



Christian Kirschneck

Professor (W3) für Kieferorthopädie

Prof. Christian Kirschneck ist der neue Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie



Alexandra Klotz

Professorin (W3) für Neuropädiatrie

Prof. Alexandra Klotz leitet die Neuropädiatrie und das Sozialpädiatrische Zentrum am Zentrum für Kinderheilkunde



Björn Krüger

Professor (W2) für personalisierte digitale Gesundheit und Telemedizin

Prof. Björn Krüger ist Arbeitsgruppenleiter an der Klinik für Epileptologie



Lukas Kunz

Juniorprofessor (W1) für Kognitive und Translationale Neurowissenschaften

Prof. Lukas Kunz leitet die Forschungsgruppe zu räumlicher Navigation und räumlichem Gedächtnis an der Klinik und Poliklinik für Epileptologie



Jennifer Landsberg

Professorin (W3) für Dermatoonkologie und Phlebologie

Prof. Jennifer Landsberg leitet die Klinik für Dermatoonkologie und Phlebologie am neuen Zentrum für Hauterkrankungen



Swantje Liedmann

Juniorprofessorin (W1) für Immuneigenetik

Prof. Swantje Liedmann leitet eine Forschungsgruppe am Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie



Natalija Novak

Professorin (W3) für Dermatologie

Prof. Natalija Novak leitet die Klinik für Dermatologie und Allergologie am neuen Zentrum für Hauterkrankungen



Radosław Nowak

Professor (W3) für Immune Engineering and Drug Discovery

Prof. Radosław Nowak leitet die Forschungsgruppe „Molekulare Mechanismen. Gezielter Proteinabbau“ am Institut für Strukturbiologie



Katrin Paeschke

Professorin (W3) für Translationale Biochemie

Prof. Katrin Paeschke ist Gruppenleiterin des Labors „Nukleinsäure Strukturen und Genom Stabilität“ an der Hämatologie und Onkologie



Aleksandra Pandyra

Professorin (W2) für Translationale Immunologie

Prof. Aleksandra Anna Pandyra leitet eine Forschungsgruppe am Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie



Tim Rollenske

Juniorprofessor (W1) für Mukosale Immunologie

Prof. Tim Rollenske leitet eine neue Emmy Noether-Forschungsgruppe am Institut für Molekulare Medizin und Experimentelle Immunologie



Frank Schildberg
 Professor (W2) für Muskuloskelettale Immunologie
 Prof. Frank Alexander Schildberg leitet das Forschungslabor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie



Eva-Christina Schulte
 Professorin (W2) für Genomik und Epigenomik
 Prof. Eva-Christina Schulte leitet die Sektion „Genomik und Epigenomik“ an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Tatjana Tchumatchenko
 Professorin (W3) für Computational Neuroscience of Behavior
 Prof. Tatjana Tchumatchenko leitet eine Forschungsgruppe am Institut für Experimentelle Epileptologie und Kognitionswissenschaften



Christoph Wilhelm
 Professor (W3) für Immunpathologie
 Prof. Christoph Wilhelm ist wissenschaftlicher Ko-Direktor und Arbeitsgruppenleiter am Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie



Daniel Wittschieber
 Professor (W3) für Rechtsmedizin
 Prof. Daniel Wittschieber ist der neue Direktor des Instituts für Rechtsmedizin

Mit den Neuberufungen des letzten Jahres haben wir unsere Fakultät und das UKB um zahlreiche talentierte und engagierte Persönlichkeiten bereichert, die unsere gemeinsamen Ziele mit frischem Elan und innovativen Ideen vorantreiben.

JAHRESABSCHLUSS 2023

Aktiva	2023 in TEUR	2022 in TEUR
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.685	7.626
Sachanlagen	907.580	811.572
Finanzanlagen	377	377
Umlaufvermögen		
Vorräte	63.007	57.069
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	626.750	727.481
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	207.861	55.654
Rechnungsabgrenzungsposten	3.720	4.038
Summe Aktiva	1.816.980	1.663.817

Passiva	2023 in TEUR	2022 in TEUR
Eigenkapital	78.791	57.074
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	619.265	628.769
Rückstellungen	144.437	129.640
Verbindlichkeiten	971.893	846.060
Rechnungsabgrenzungsposten	2.594	2.274
Summe Passiva	1.816.980	1.663.817

Ertragslage	2023 in TEUR	2022 in TEUR	Abweichung in TEUR
Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	542.082	523.763	18.319
Erlöse aus Wahlleistungen	25.327	24.666	661
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	240.902	227.925	12.977
Nutzungsentgelt	3.582	4.146	-564
Erlöse eines Krankenhauses nach § 277 HGB	70.409	69.896	513
Zuweisungen der öffentlichen Hand und Zuweisung Dritter	292.193	267.671	24.522
Sonstige betriebliche Erträge	42.474	27.773	14.701
Betriebsleistung	1.216.969	1.145.840	71.129

	2023 in TEUR	2022 in TEUR	Abweichung in TEUR
Personalaufwendungen	577.553	544.120	33.433
Materialaufwand	445.499	438.145	7.354
Sonstige betriebliche Aufwendungen	158.988	131.056	27.932
Sonstiges	13.212	11.267	1.945
Betriebsaufwand	1.195.252	1.124.588	70.664
Jahresergebnis	21.717	21.252	465

LEISTUNGSENTWICKLUNG 2023/2022

Stationär	2023	2022	Abweichung
Planbetten	1.341	1.341*	0
Fallzahl ¹	55.317	53.404	1.913
Verweildauer in Tagen ²	6,31	6,52	-0,21
Case Mix ²	75.727	73.633	2.094
Pflegerelativgewichte	447.666	463.267	-15.601

1 inkl. Jahresüberlieger, DRG und Psychatriefälle

*Erhöhung der Bettenzahl im Oktober 2022 per Feststellungsbescheid

2 inkl. Jahresüberlieger

Ambulant	2023	2022	Abweichung in Prozent
Hochschulambulanz (Fälle)	163.388	155.657	5,0
Privatpat. (Fälle)	78.567	75.284	4,4
Selbstzahler (Fälle)	10.319	8.745	18,0
Notfälle (Fälle)	20.024	19.302	3,7
Institutsermächtigung (Fälle)	14.697	15.127	-2,8
Pers. Ermächtigung (Fälle)	623	2.886	-78,4
§ 116b (Fälle)	9.513	8.914	6,7
Sonstige Kostenträger (Fälle)	14.802	16.719	-11,5
§ 115b Amb. OP (Fälle)	4.533	4.018	12,8
Gesamt (Fallzahl)	316.466	306.652	3,2
Gesamt Ambulante Besuche	462.043	451.067	2,4

Weitere Kennzahlen	2023	2022	Abweichung
CMI (Case Mix Index) ³	1,45	1,46	-0,01
Behandlungstage BpflV	65.899	64.371	1.528

3 ohne teilstationäre Dialyse

PERSONALENTWICKLUNG 2023/2022

Vollkräfte	Bereiche Krankenversorgung und Forschung & Lehre		Drittmittelbereich		Gesamt		Veränderung Gesamt	
	Ø 2023 in VK	Ø 2022 in VK	Ø 2023 in VK	Ø 2022 in VK	Ø 2023 in VK	Ø 2022 in VK	in VK	in Prozent
Ärztlicher Dienst	1.168,4	1.134,1	42,8	39,1	1.211,2	1.173,2	38,0	3,2
Pflegedienst ⁴	1.517,4	1.463,9	0,4	0,0	1.517,8	1.463,9	54,0	3,7
MTD - Nichtwissenschaftlich ⁴	1.345,1	1.342,9	98,3	95,7	1.443,4	1.438,6	4,8	0,3
MTD - Wissenschaftlich	495,3	470,1	359,6	326,2	854,9	796,3	58,6	7,4
Funktionsdienst ⁴	625,1	600,5	8,2	9,2	633,3	609,7	23,6	3,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	130,0	113,8	0,0	0,0	130,0	113,8	16,2	14,2
Technischer Dienst	108,7	109,6	0,0	0,0	108,7	109,6	-0,9	-0,8
Verwaltungsdienst ⁴	669,5	627,5	4,5	11,2	674,0	638,7	35,3	5,5
Gesamt Bereich 1	6.059,5	5.862,2	513,8	481,4	6.573,3	6.343,6	229,7	3,7
Sonderdienst ⁴	59,0	65,0	0,0	0,0	59,0	65,0	-6,0	-9,3
Personal der Ausbildungsstätten ⁴	46,2	41,6	0,0	0,5	46,2	42,1	4,1	9,6
Gesamt Bereich 2	105,1	106,6	0,0	0,5	105,1	107,1	-2,0	-1,8
Gesamt Bereich 3	902,6	918,3	33,5	37,7	936,1	956,0	-19,9	-2,1
VK Gesamt (1+2)	6.164,6	5.968,8	513,8	481,9	6.678,4	6.450,7	227,7	3,5
VK Gesamt (1-3)	7.067,2	6.887,1	547,3	519,6	7.614,5	7.406,7	207,7	2,8

4 inkl. DRK-Gestellungspersonal

DER VORSTAND GESCHÄFTSJAHR 2023



**Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Wolfgang Holzgreve, MBA**
Ärztlicher Direktor und
Vorstandsvorsitzender



Clemens Platzköster
Kaufmännischer Direktor
und Stellv.
Vorstandsvorsitzender



Univ.-Prof. Dr. Bernd Weber
Dekan der
Medizinischen Fakultät



**Univ.-Prof. Dr. med.
Alexandra Philippen**
Stellv. Ärztliche Direktorin,
Direktorin der Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie



Alexander Pröbstl
Vorstand für Pflege und
Patientenservice

DER AUFSICHTSRAT GESCHÄFTSJAHR 2023

Univ.-Prof. Dr. med. Heinz Reichmann
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Werner

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Hoch

Holger Gottschalk

Univ.-Prof. Dr. Markus M. Nöthen

RBr Dr. Dieter Herr

LMR Brigitte Lohaus

Catrin Thelen
(seit dem 01.10.2023)

LMR Judith Holzmann-Schicke

Jessica Hanneken

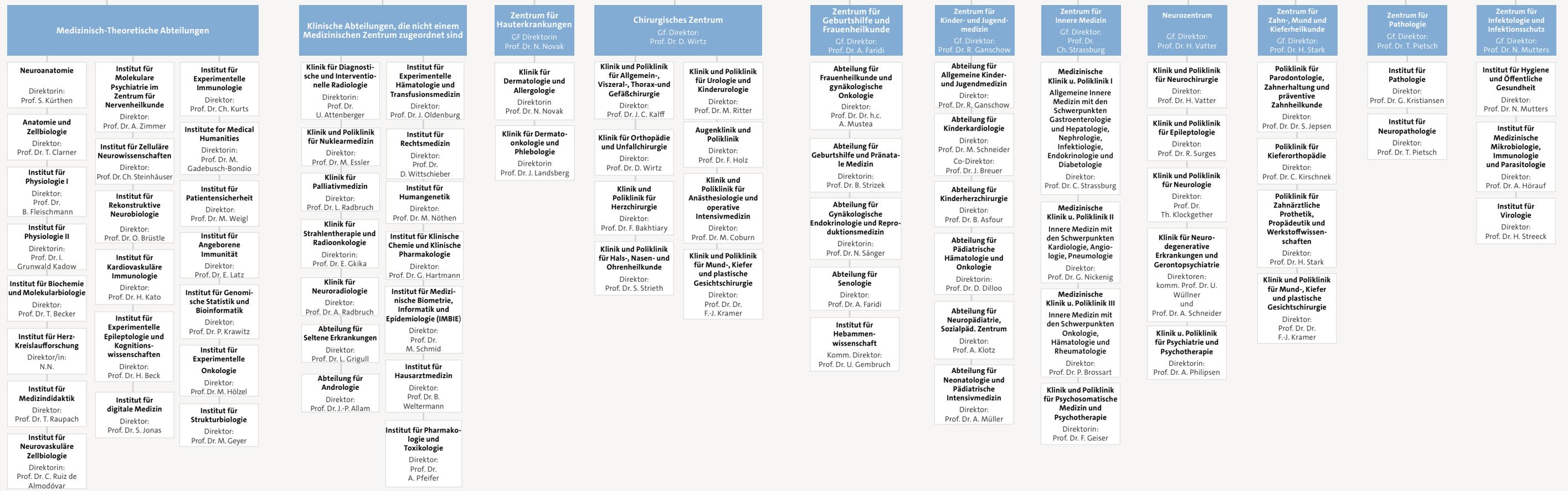
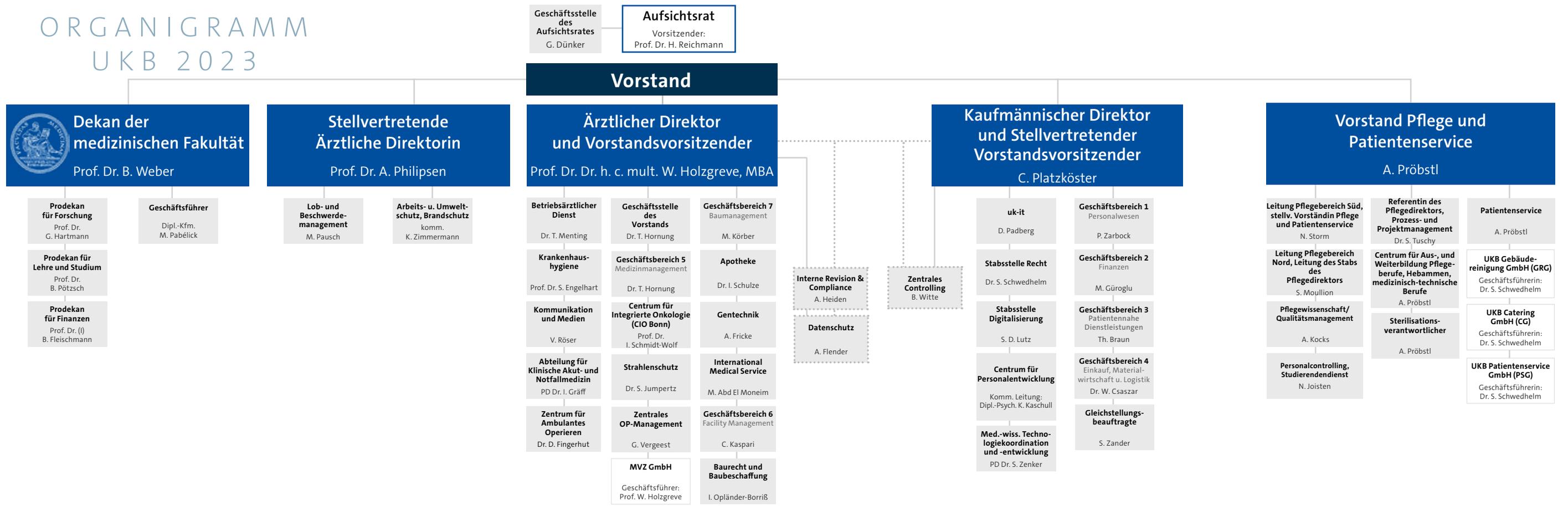
Barbara Massing

Dr. Birgit Simon

Rüdiger Linden

Sabine Zander
(beratend)

ORGANIGRAMM UKB 2023



IMPRESSIONEN



IMPRESSUM

Herausgeber/V.i.S.d.P.

Vorstand des Universitätsklinikums Bonn (AöR)
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA

Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

Redaktion

Abteilung Kommunikation und Medien

Layout

Abteilung Kommunikation und Medien

Bildnachweise

Abteilung Kommunikation und Medien